

Kunstraumfestival Lindenow #18

Kunstraumfestival Lindenow #18 Ausstellungen, Performances und Konzerte an 41 Orten in Lindenau, Plagwitz und Leutzsch: Am Freitag, den 30.09.2022, beginnt das diesjährige Lindenow-Festival. Zum nunmehr 18. Mal lädt der Lindenow e. V. Besucherinnen und Besucher ein, Werke aller Art in etablierten wie temporären Kunsträumen sowie im öffentlichen Raum zu entdecken. © WaltherLeKon Von Zeichnungen, (Druck-)Grafiken und Gemälden über Fotografien, Videos und Installationen bis zu Performances – die Brandbreite des Festivalprogramms am Wochenende des 30.09-02.10.2022 ist vielfältig. So ist in der „nyg|west“ mit „Breathing Exercises“ ein internationales Kooperationsprojekt, an dem auch „Forensic Architecture“ mitgewirkt haben, zu sehen. Ausgestellt sind künstlerischen Reaktionen …



Kunstraumfestival Lindenow #18

Ausstellungen, Performances und Konzerte an 41 Orten in Lindenau, Plagwitz und Leutzsch: Am Freitag, den 30.09.2022, beginnt das diesjährige Lindenow-Festival. Zum nunmehr 18. Mal lädt der Lindenow e. V. Besucherinnen und Besucher ein, Werke aller Art in etablierten wie temporären Kunsträumen sowie im öffentlichen Raum zu entdecken.

- ©
WaltherLeKon

Von Zeichnungen, (Druck-)Grafiken und Gemälden über Fotografien, Videos und Installationen bis zu Performances – die Brandbreite des Festivalprogramms am Wochenende des 30.09-02.10.2022 ist vielfältig.

So ist in der „nyg|west“ mit „Breathing Exercises“ ein internationales Kooperationsprojekt, an dem auch „Forensic Architecture“ mitgewirkt haben, zu sehen. Ausgestellt sind künstlerischen Reaktionen auf die brutale Ermordung des queeren Aktivisten Zak Kostopoulos/ ZackieOh! in Athen. Im Anna Linde Gemeinschaftsgarten untersucht die Ausstellung „von mir und von dir“ das Draußen-Sein. Im 4D Projektort des BBK Leipzig e. V. stellen mit „frisch“ einige der jüngsten Mitglieder des Vereins ihre Werke vor. „Sächsische Liebe“ verhandeln Jenny Marinow, Sabine Rak und Doreen Smolensky mit ihren Malereien in der neuen Bar Azadi im selbstverwalteten Haus in der Georg-Schwarz-Straße 1. „Zumutungen“ nennen Ewald Richter und Nico Pohl ihre Aktion im öffentlichen Raum. Ausgestattet mit einem Beamer haben sie sich vorgenommen die Grenzen von Privatheit zu überschreiten.

Daneben gibt es noch viele weitere Ausstellungen, zu denen der Eintritt wie immer kostenlos ist.

Weitere Informationen

Alle beteiligten Kunsträume, Künstler/-innen sowie eine Übersichtskarte finden Sie unter www.lindenow.org/programm/

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de